

Billboard

Kleine Details für die Ausgestaltung der Module und Detailverbesserungen sollen das Niveau der Anlage verbessern. Was spricht zum Beispiel dagegen in einer Todgeglaubten Ecke von wenigen Quadratzentimetern ein paar Büsche zu pflanzen und eine Parkbank zu installieren. So eine Parkbank macht sich natürlich besser unter einen schönen alten Baum. Da wir ja keinen ganzen Wald machen, sondern nur einen einzigen Baum dazu stellen wollen, können wir diesen auch unsere besondere Zuwendung geben.



Schöne Einzelbäume kann man gut aus Draht oder Seegras (Meerschaum) machen. Auf Otmars- Modul habe ich auch sehr schöne Wurzelbäume entdeckt.



Das soll heißen wir nehmen keinen 0-8-15 Baum, sondern einen selbst hergestellten, etwas besonderes, ein Unikat.

Da steht er nun der schöne Baum mit der Parkbank am Rande vor dem Gebüsch. Da so ein schönes Plätzchen auch oft besucht wird und die heutige Gesellschaft oft ihren Unrat liegen lässt, sollte man noch einen Abfallkorb neben der Parkbank aufstellen. Jetzt sollte die kleine Szene noch mit Leben erweckt werden. Und schon kommen die kleinen Bachmänner angelaufen (wieso alle immer „Preiserlein“ sagen weis ich nicht).

Nun kann man natürlich wieder die 0-8-15 Variante wählen.

- Spaziergänger die vorbei laufen.
- jemand der auf der Parkbank sitzt.
- oder ein Pärchen das sich unterhält.
- Ohhh, wie laaaangweilig.

Man kann es aber auch besser machen.

- Ein „Penner“ der sich auf der Parkbank den Rausch ausschläft und mit Zeitungen bedeckt ist. Der Papierkorb sollte dann natürlich mit Müll überlaufen und eins, zwei leere Pullen sollten auch rumliegen.-

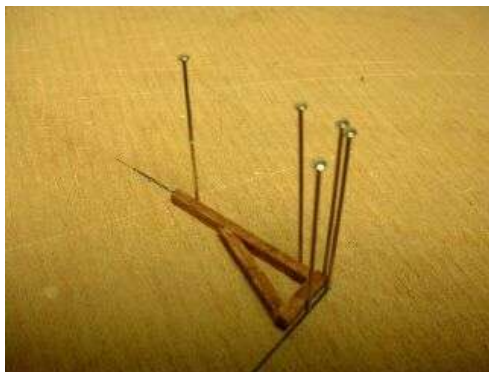
- Oder hübsches Frauchen geht mit dem Hund Gassi und der Hund „Pullert“ mit gehobenen Bein gegen die Parkbank. Der nächste wird sich freuen.
- Man kann auch einen Polizisten mit erhobenen Zeigefinger dazustellen.
- Wenn man es etwas übertreiben will, kann der Hund auch gleich den „Penner“ anpinkeln. Das gibt der Szene die richtige Würze.
- Da die Stelle ja sehr abgelegen ist, kann sich dort auch ein Liebespärenchen tummeln. Ich meine jetzt nicht nur „Bussi“ geben. So eine Parkbank lässt doch alle Variationen frei.
- jaaaaa, das ist geil.

Ihr seht, man sollte seiner Fantasie ruhig freien lauf lassen. Die Besucher die diese Szenen entdecken werden begeistert sein (besonders bei der letzten). Nun fragt Ihr euch bestimmt was dies mit der Überschrift zu tun hat. Nun ja, eigentlich wollte ich euch auch nur den Bau des in den 50er Jahren anzusiedelnden Billboard vorstellen. Aber meine Fantasie ist mal wieder etwas durchgegangen.

Zum Bau des Billboard habe ich Streichhölzer und Balsaholz in 1mm Stärke benutzt.

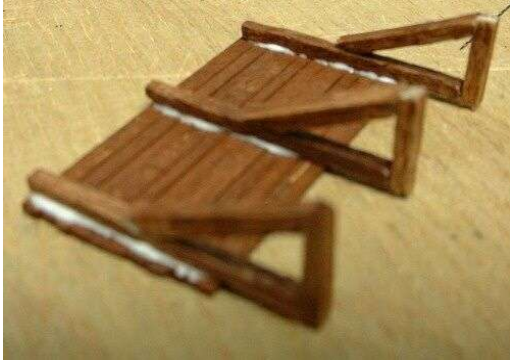


Beides habe ich erst mal mit Holzbeize behandelt. Die Streichhölzer habe ich in entsprechenden Längen gebracht, wie sie für den Zusammenbau gebraucht werden. Als Montagehilfe habe ich mir einfach mit einem Dreieckslineal einen Winkel auf einer Holzplatte aufgezeichnet. Entlang der Linien wurden dann Stecknadeln senkrecht in das Holz leicht eingeschlagen.



Somit braucht ich die Holzpfähle nur noch einleimen und in den Winkel legen. Ein Stück Balsaholz wurde in der Länge passend geschnitten. Anschließend wurden mit dem Bastelmesser und einem Lineal unterschiedlich breite Bretter abgetrennt. Die Bretter wurden aber nicht nur unterschiedlich breit, sondern auch nicht ganz

rechteckig geschnitten. Auf einer Seite hatte z.B. das Brett eine Höhe von 3mm und auf der anderen Seite 3,3mm. Dies wurde nicht ausgemessen sondern rein gefühlsmäßig zugeschnitten. Wichtig ist nur das man beim zusammenlegen am ende auf der linken und rechten Seite wieder den gleichen abstand zwischen den ersten und letzten Brett hat.



Die Bretter wurden also zusammen gelegt und die eingeleimten Stützen auf der Rückseite angebracht.



Jetzt kann das komplette Gestell auf der Anlage aufgebaut und die Werbeplakate aufgeleimt werden.

Foto und Copyright: Markus Schiavo